

# Theater X

Programm

21.10. – 10.12.2016



**commUNITY**  
gegen  
rechts



## commUNITY gegen rechts

Einlass der Theaterstücke  
30 Minuten vor  
Veranstaltungsbeginn.  
Vorverkauf im Theater X:  
Montags 17-19 Uhr  
oder weitere  
Terminanfragen an:  
[intendaz@theater-x.de](mailto:intendaz@theater-x.de)  
Eintritt:  
Auf Spendenbasis  
(1-15 €)  
Barrierefreier Zugang  
und rollstuhlgerechte  
Toiletten

„Das Gift“ der Sprache des Dritten Reiches „deutlich zu machen und vor ihm zu warnen - ich glaube, das ist mehr als bloße Schulmeisterei. Wenn den rechtgläubigen Juden ein Essgerät kultisch unrein geworden ist, dann reinigen sie es, indem sie es in der Erde vergraben. Man sollte viele Worte des nazistischen Sprachgebrauchs für lange Zeit, und einige für immer, ins Massengrab legen“ \*(Fußnote), forderte Victor Klemperer 1947 in seinem „LTI -Notizbuch eines Philologen“.

Diese Sätze sollten wir uns auch heute wieder zu Herzen nehmen - angesichts der gegenwärtigen Rückkehr von Begriffen wie „völkisch“, „Umvolkung“ und „Überfremdung“. Aus diesen brandstiftenden Worten werden Brandstiftungen im echten Leben.

Dieser 'Kulturkampf' der Rechten umfasst mittlerweile alle Bereiche unserer Gesellschaft – die Rechte von Frauen, Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, Menschen mit Behinderung und Arbeiter\*innen werden massiv angegriffen.

Wir von Theater X stellen uns dagegen. Es ist ein Theater VON und FÜR die Community. Wir sind gegen Spaltung und für UNITY. Unsere Antwort auf ihren Kulturkampf ist eine Kultur gegen Rechts – eine Community gegen Rechts. Damit wir eine Bewegung bereichern können, die den rechten Ungeist für immer ins „Massengrab legen“ kann.



### IMPRESSUM

Herausgeber:  
JugendtheaterBüro Berlin  
Initiative Grenzen-los e.V.  
Redaktion:  
Kollektiv AG  
Öffentlichkeitsarbeit  
Grafische Gestaltung:  
Patrick Amelung  
Fotos:  
JugendtheaterBüro Berlin

Initiative Grenzen-los e.V.  
Verein für emanzipative Bildung und  
kulturelle Aktionen  
JugendtheaterBüro Berlin Wiciefstr.32 10551 Berlin  
[info@grenzen-los.eu](mailto:info@grenzen-los.eu)  
[www.grenzen-los.eu](http://www.grenzen-los.eu) [www.theater-x.de](http://www.theater-x.de)  
[www.jugendtheaterbuero.de](http://www.jugendtheaterbuero.de)  
IBAN: DE28 4306 0967 4023 1081 00  
BIC: GENODEM1GLS

Die Arbeit der AG Intendanz wird gefördert aus Mitteln des Förderprogramms Soziale Stadt im Rahmen des Projektes „Community-Theater im Co-Management“ und wird unterstützt vom Quartiersmanagement und dem Jugendamt Moabit-West sowie dem Amt für Weiterbildung und Kultur Mitte.

## Über das Theater X

### Spendenaufruf

Um unserer Arbeit eine nachhaltigere Perspektive zu geben brauchen wir Euch! Helft dem Jugendtheater-Büro und seinen jungen Teilnehmer\*innen, Schauspieler\*innen, Techniker\*innen und Engagierten mit einer Spende oder werdet Fördermitglied des Theater X! So können wir die Kosten decken und die Zukunft kritischer und engagierter Theaterarbeit sichern.

Initiative Grenzen-los e.V.  
IBAN: DE28 4306 0967 4023 1081 00  
BIC: GENODEM1GLS

Selbstverständlich wird von uns eine Spendenbescheinigung ausgestellt.



Mit dem Theater X haben wir unser eigenes alternatives Community-Theater in Moabit geschaffen, das von Jugendlichen und Mitarbeiter\*innen gemeinsam, im Co-Management, konzipiert und betrieben wird: Ein Ort für Community, Kunst und Politik. Das Profil: Künstlerische Qualität mit einem Remix von Styles, deutlichen politischen Positionen und jugendlicher Mitbestimmung in einem solidarischen Betrieb.

X steht für Selbstbestimmung, Selbstrepräsentation, aktiven Widerstand und das Wiederentdecken und Schreiben der eigenen Geschichte von unten. X bekämpft jegliche Form der Unterdrückung.

Geleitet wird das Theater X von einer Arbeitsgemeinschaft, in der alle Bereiche des Theaters vertreten sind: der AG Intendanz aus Jugendlichen und Mitarbeiter\*innen. Produziert wird in Regiekollektiven, in denen Jugendliche selbst die Regie, Dramaturgie, Technik und Produktion übernehmen – unterstützt durch Coaches in allen Bereichen. Hier lernen Jugendliche das Handwerk, um selbstbestimmt künstlerisch zu arbeiten – vom Schauspiel bis hin zu Lichttechnik und Veranstaltungsmanagement. Mit Spielzeiten aus Eigen- und Gastproduktionen und mit viel Raum für Initiativen und Perspektiven aus dem Kiez und den unterschiedlichen Communities Berlins und weit darüber hinaus versteht sich das Theater X als wichtiger junger und politischer Kulturort für Moabit und Berlin.



Fr	21. 10.	19:30 Uhr	The Game of Truth	Theater X
Sa	22.10.	19:30 Uhr	The Game of Truth	Theater X
So	23.10.	18:30 Uhr	The Game of Truth	Theater X
Di	01.11.	19:00 Uhr	Aktionswoche Gedenken und Widerstand	Diskussion/Theater – TiBBiT, Theater X
Fr	04.11.	19:30 Uhr	Caravan Al-Hakawati	Club Al-Hakawati
So	06.11.	18:30 Uhr	Caravan Al-Hakawati	Club Al-Hakawati
Sa	12.11.	18:00 Uhr	Battle the System	Konzert – ADS
Fr	18.11.	19:30 Uhr	Meen`lirhabi? Who is the terrorist?	Theater X
Sa	19.11.	13:00 Uhr	CommUNITY kuratiert	Workshop – KulTür auf!
		19:30 Uhr	Meen`lirhabi? Who is the terrorist?	Theater X
So	20.11.	12:00 Uhr	Imagine the future! KulTür Auf! Denkwerkstatt und Netzwerktreffen	Workshop – KulTür auf!
		18:00 Uhr	Meen`lirhabi? Who is the terrorist?	Theater X
Fr	25. 11.	19:00 Uhr	Infotainment - Ich lach mich Tot	Diskussion/Theater – S.K.E.T.
Sa	26.11.	19:30 Uhr	Ich lach mich Tot	S.K.E.T.
So	27.11.	18:30 Uhr	Ich lach mich Tot	S.K.E.T.
Fr	02.12.	19:30 Uhr	Was glaubst du, Aisha?	Theater X
Sa	03.12.	19:30 Uhr	Was glaubst du, Aisha?	Theater X
So	04.12.	18:30 Uhr	Was glaubst du, Aisha?	Theater X
Sa	10.12.	18:00 Uhr	Battle the System	Konzert – ADS

# The Game of Truth

Fr 21.10. 19:30 Uhr  
Sa 22.10. 19:30 Uhr  
So 23.10. 18:30 Uhr

## Theater X

Das Leben ist ein Spiel. Es ist bunt und schillernd und macht Spaß. Zumindest auf den ersten Blick...Die Logik des Spiels erschafft Gewinner und Verlierer. Die einen sind oben, die anderen unten. Es scheint, dass alles so gehört. Das Spiel ist allgegenwärtig, selbst hier im Theatersaal. Eine Scheinwelt, um uns von der Wahrheit abzulenken. Aber: Wir wollen verstehen. Wissen. Durchblicken. Doch worin können wir uns sicher sein und was glauben wir nur zu wissen? Es geht um die Wahrheit, nicht mehr...

Die Schauspieler\*innen zwischen 15 und 24 Jahren hinterfragen die „Wahrheiten“, die ihnen in Familie, Schule und Medien vermittelt werden.

Von und mit: Apig Toumassian, Emre Bulut, Florije Hajdini, Jasper Penz, Marie Opitz, Marina Reus, Saira Amjad, Silvia Rodriguez, Rabia Khan, Chibueze Chinonso Mpamah  
Spielleitung: Annika Fuser, Leicy Valenzuela  
Licht: Chibueze Chinonso Mpamah  
Dank an: Daniel, Robert & The Incredible Herrengedeck, Saboura Manpreet Naqshband, Kay Möpert, Maria Gamsjäger  
Gefördert vom Quartiersmanagement Moabit-West



# Battle the System

Sa 12.11. 18:00 Uhr  
Sa 10.12. 18:00 Uhr

## ADS Konzert

Battle the System ist ein Format, das aus der Feder der Rapcrew ADS (Attackiert das System) entstanden ist. Jeden zweiten Samstag im Monat treffen sich die Rapper\*innen im Theater X und bringen ihre Kritik am System auf die Bühne. HipHop ist das Sprachrohr der Unterdrückten und ist auch auf der Theater X-Bühne eine Ausdrucksform des Protestes. Battle the System ist ein HipHop Happening bestehend aus Konzerten, Freestyle, Open Mic und allem was die HipHop Kultur sonst noch zu bieten hat. Kommt mit Euren Texten, Gedichten oder Freestyleskills vorbei und gestaltet den Abend oder nehmt die Geschichten mit nach Hause.



# Imagine the Future

Ein Kultür auf!-Wochenende über Kunst, CommUNITY-Theater und das was sich in unserer Gesellschaft verändern muss – mit der aktuellen Theater X Produktion Meen`lirhabi? Who is the terrorist?, dem Kultür auf! Projektlabor „CommUNITY kuratiert“ und der bundesweiten Kultür auf! Denkwerkstatt „Imagine the Future“.

# Meen`lirhabi? Who is the terrorist?

Fr 18.11. 19:30 Uhr  
Sa 19.11. 19:30 Uhr  
So 20.11. 18:30 Uhr

## Theater X

Menschenrechte? Demokratie? Integration? Die Versprechen der Mehrheitsgesellschaft erweisen sich als Enttäuschung für Mesut,

einen jungen kurdischen Muslim, der nachts in die Moschee einbricht. Dort begibt er sich auf eine surreale Reise zwischen Sinnuche und Selbstfindung. Abu Ghraib, Beate Zschäpe und Marwa El-Sherbini konfrontieren ihn mit den Ungerechtigkeiten dieser Welt, mit Krieg und Unterdrückung. Die Erfahrungen werden zu bieten: Zugehörigkeit, Verständnis und Rache. Implodieren oder

Explodieren? Wir wollen einen dritten Weg entdecken...

Schauspieler\*innen: Dalia El-Heit, Andre Iliev, Roman Gelfland, Şervan Durmaz, Milena Frenicks, Sheila Marretta, Lena Hellwig  
Regie: Ahmed Shah, Çiğir Özyurt  
Dramaturgie: Conrad Schmidt-Bens, Ayelet Benner, Tim Degner  
Musik: Çiğir Özyurt, Tim Degner, Jens Aurich, Jorma Apel  
Gefördert von Fonds Soziokultur und der Robert Bosch Stiftung



# CommUNITY kuratiert Kultür auf! Projektlabor

Sa 19.11. 13:00 Uhr

## Workshop/Diskussion

Wir wollen das Theater X für Ideen, Perspektiven und Gruppen aus der CommUNITY öffnen und gemeinsam neue Veranstaltungsformate, Produktionen und Stücke entwickeln, die mit der CommUNITY kuratiert, also gestaltet und umgesetzt, werden. Hierzu laden wir Initiativen, Gruppen, Aktivist\*innen aus Moabit und unterschiedlichen Berliner CommUNITIES zu einem gemeinsamen Projektlabor ein. Ihr habt Ideen für ein Videoprojekt, eine politische Veranstaltungsreihe, eine Performance oder sucht für Eure Gruppe einen Ort um sich zu treffen, zu proben o.Ä.? Ihr habt Themen, Fragen, Ideen die ihr angehen wollt und sucht nach dem richtigen Weg? Lasst uns zusammen daran weiterdenken und überlegen, wie das Theater X Raum für Eure Ideen geben kann! Ziel ist es möglichst konkret zu werden und einige der entstehenden Ideen auch tatsächlich weiter zu verfolgen und umzusetzen.

Wer Interesse hat meldet sich am besten unter [kta@grenzen-los.eu](mailto:kta@grenzen-los.eu) an. Die Plätze sind begrenzt.

Gefördert durch den Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung

# Imagine the future! Kultür Auf! Denkwerkstatt und Netzwerktreffen

So 20.11. 12:00 Uhr

## Workshop/Diskussion

Nach einer viel zu kurzen Phase großer Willkommenseuphorie scheint die Stimmung in Deutschland umgeschlagen zu sein: wir erleben das Wiederaufkommen von Integrationsdebatten, die rassistische Zuschreibungen bedienen und die strukturelle Diskriminierung und Gewalt von Seiten der sogenannten Mehrheitsgesellschaft oft ausblenden. Die AfD erzielt erschreckende Wahlerfolge. Wie kann ausgehend von dieser Situation emanzipative Arbeit im Grenzbereich von künstlerischer, politischer und pädagogischer Arbeit gestaltet werden? Wie können oder müssen Grenzziehungen zwischen kultureller und politischer Bildung und Kunst neu gedacht werden, damit herrschende Perspektiven neuen Positionen Platz machen können?

Mit Teilnehmenden aus Berlin, Deutschland und darüber hinaus wollen wir über neue, emanzipative Formen politische Kunst zu machen in, mit und für die CommUNITY diskutieren.

Die Plätze für diesen Fachaustausch sind begrenzt. Bei Interesse bitte unter [kta@grenzen-los.eu](mailto:kta@grenzen-los.eu) melden.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

# CommUNITY gegen Rechts

Di 01.11. 19:00 Uhr

## Diskussion

Theater in Bewegung – Bewegung ins Theater / Theater X

Vor fünf Jahren stand es zum ersten Mal in den Zeitungen: die Neonazi-Terrorzelle NSU ermordete über 10 Jahre hinweg in ganz Deutschland Menschen, während die Angehörigen der Opfer kriminalisiert wurden und deutsche Sicherheitsbehörden zum Teil aktiv am Aufbau rechter Strukturen und der Vertuschung ihrer Straftaten beteiligt waren. Und während Zeitungen heute nur noch wenig über den NSU-Komplex berichten, nimmt der Rassismus in Deutschland weiter zu. Die AfD gewinnt immer mehr Wähler\*innen, Asylheime und Moscheen brennen und viele von uns wissen aus eigener Erfahrung wie es ist, Rassismus in der Schule, am Arbeitsplatz oder auf der Straße zu erleben.

Wie wirkt sich die immer größer werdende Bedrohung rechter Gewalt auf unsere Leben und das Zusammenleben in unseren Communities aus? Spürt man die Auswirkungen rechter Gewalt auch hier, in Moabit und in den Kiezen Berlins? Wie können wir uns schützen und verhindern, dass Rassismus uns spaltet?

Wir zeigen Szenen zum NSU-Komplex und alltäglichen Rassismus aus alten und aktuellen Stücken des Theater X-Ensembles und diskutieren mit Aktivist\*innen, Künstler\*innen und Anwohner\*innen. Mit dabei sind Chana Dischereit (Tribunal"NSU-Komplex Auflösen) und Sanchita Basu (ReachOut).

Die Veranstaltung ist Teil der Aktionswoche Gedenken und Widerstand – 5 Jahre nach dem Bekanntwerden des NSU. Für mehr Informationen zum Programm: [buendnisgegenrassismus.org](http://buendnisgegenrassismus.org)  
Gefördert aus Mitteln der Rosa-Luxemburg-Stiftung

# Caravan Al-Hakawati

Fr 04.11. 19:30 Uhr

## Club Al-Hakawati

So 06.11. 18:30 Uhr

Der Ausbruch eines Krieges treibt die Hakawatis - die traditionellen Geschichtenerzähler\*innen - in die Flucht. Auf ihrer Reise durch die Welt stoßen sie immer wieder an Grenzen. Um zu überleben und Grenzen zu überwinden, müssen die Hakawatis den Schlüssel zum Weiterkommen in ihren eigenen Geschichten finden. Caravan Al-Hakawati ist eine zeitgenössische Odyssee vom Ringen mit den substantiellen Grenzen unserer Zeit.



Schauspieler\*Innen: Mohammed Kello, Mohamed Gulan, Dana Haddad, Lara Wiesselmann, Gaith Noori, Sarah Mardini, Abdulrahman Mohamed, Talib Almoswy, Mazen Aljarbou, Diar Younes, Hassan Kilo, Masud Muhammad, Abdulrahman Mohamed, Miriam Sam  
Regie: Ahmed Shah, Sofie de Smet  
Produktion: Samee Ullah, Veronica Schiavo  
Ton: Abdulmajid Sedawi  
Bühnendesign: Anna Schröder  
Puppe: Jörg Heuer  
Support: Fabrizio Dal Vea

# „Ich lach mich tot!“ S.K.E.T

Fr 25.11. 19:00 Uhr

## Theater X

Sa 26.11. 19:30 Uhr

Es wird ein kabarettistischer Abend mit Auseinandersetzungen zum Thema Satire vor und nach Charlie Hebdo.

Sa 26.11. 18:30 Uhr

Welche Meinungsfreiheit gilt für wen? Und was ist der Unterschied zwischen Sadismus und dem Gelächter von Unten? Eine Show zum Lachen, das auch mal im Halse stecken bleibt! – „Ich lach mich tot!“ Kommt vorbei!

Am Freitag wollen wir vor dem Kabarett mit euch diskutieren – was kann Humor und worüber lacht IHR? Was kann Satire? Und was passiert, wenn ihr etwas nicht witzig findet?



Es werden Referent\*innen für ein Podium eingeladen um sich mit den Fragen und Themen des Stückes zu beschäftigen. Danach wird es Raum für mehr Austausch geben – denn eure Meinung interessiert uns!

# Was glaubst du, Aisha?

Fr 02.12. 19:30 Uhr

## Theater X

Sa 03.12. 19:30 Uhr

Aisha lebt in einer deutschen Kleinstadt. Hier ist ihre Familie, hier sind ihre Freunde,

So 04.12. 18:30 Uhr

hier lebt sie ihren Glauben, hier fühlt sie sich zu Hause. Doch immer wieder wird sie angegriffen, so dass sie bald selbst nicht mehr erkennt, woran sie überhaupt noch glaubt. Die Feindseligkeit lauert überall: In der Schule, auf der Straße, nahe der Moschee. Und dann ist da noch diese neue Partei... Alles scheint sie von ihrem Glauben abbringen zu wollen. Was tun? Sich in den Glauben zurückziehen? Den Glauben als Waffe nutzen? Wie auf den Rassismus reagieren, der ihr alltäglich widerfährt? Wie wird man fremd im eigenen Land? Als Aisha nicht mehr weiter weiß, bekommt sie Unterstützung von unerwarteter Seite.

Schauspieler\*innen: Abdalah Abdalah, Sarah Abdul-Ghani, Batoul Abu-Yahya, Saira Amjad, Medina Andre Toko, Büsra Atmaca, Ali Ceyhanli, Jiyan Emin, Mohammad Masoud, Havere Morina, Fatime Morina (wird aufgrund von Abschiebung nicht teilnehmen können), Vlera Rafuna, Farida Rashid, Jihad Rummah, Zobia Lowerenz  
Regie: Aysima Ergün  
Dramaturgie: Dinah Büchner  
Dramaturgieassistent: Gwen Lesmeister  
Coach: Robert Rating  
Technik: Christian Jung  
Kostüm: Carola von der Dick, Selina Thylmann  
Gefördert aus Mitteln des Förderprogramms Soziale Stadt im Rahmen des Projektes „Community-Theater im Co-Management“



# Anfahrtskarte

Wicelstr. 32  
10551 Berlin

S-Bahn: S41, S42  
(Beusselstraße)

Bus: 106, 123, TXL

